



FREQUENTLY ASKED QUESTIONS ZU RÜCKNAHMEBESCHRÄNKUNG BEI INVESTMENTFONDS

Version 1.0

Stand 30.09.2026

INHALTSVERZEICHNIS

1	WAS IST EINE RÜCKNAHMEBESCHRÄNKUNG?.....	3
2	WARUM WIRD GATING EINGESETZT?	3
3	WANN KANN GATING AKTIVIERT WERDEN?	3
4	WAS BEDEUTET GATING FÜR ANLEGER:INNEN?	3
5	VERLIEREN ANLEGER:INNEN DURCH GATING IHR GELD?	4
6	WIE UNTERSCHIEDET SICH GATING VON EINER AUSSETZUNG DER RÜCKNAHME (SUSPENDIERUNG)?	4
7	WELCHE VORTEILE HAT GATING?	4
8	WELCHE NACHTEILE HAT GATING?	4
9	BETRIFFT GATING ALLE ANLEGER:INNEN GLEICHERMAßEN?	5
10	IST GATING BEI ÖSTERREICHISCHEN FONDS MÖGLICH?	5
11	IST GATING EIN ZEICHEN DAFÜR, DASS EIN FONDS IN SCHWIERIGKEITEN IST?	5
12	WELCHE ROLLE SPIELT DIE FMA?	5
13	WELCHE ANDEREN LIQUIDITÄTSMANAGEMENTINSTRUMENTE GIBT ES?	6
14	WIE LANGE KANN GATING DAUERN?	6
15	WIE ERFAHREN ANLEGER:INNEN, OB BEI EINEM FONDS GATING AKTIVIERT WURDE?	6

1 WAS IST EINE RÜCKNAHMEBESCHRÄNKUNG?

Eine Rücknahmebeschränkung (auch „Gating“ genannt) bedeutet eine vorübergehende und teilweise Beschränkung des Rechts der Anteilinhaber bzw. -eigner auf Rückgabe ihrer Anteile, sodass Anleger:innen nur einen bestimmten Teil ihrer Anteile zurückgeben können.

Gating ist ein Liquiditätsmanagementinstrument (Liquidity Management Tool, LMT), mit dem die maximale Höhe der Rückgabe von Fondsanteilen vorübergehend beschränkt werden kann. Es werden Rücknahmeaufträge bei einem Gating nur bis zu einer festgelegten Höhe ausgeführt. Der darüber hinausgehende Teil der Verkaufsoorder wird je nach der jeweiligen Fondsregelung nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt abgewickelt.

2 WARUM WIRD GATING EINGESETZT?

Gating soll verhindern, dass ein Fonds aufgrund außergewöhnlich hoher Rückgaben Vermögenswerte unter Zeitdruck unter Wert verkaufen muss. Dadurch sollen die Anleger:innen geschützt und die Stabilität des Fonds erhalten werden. Die FMA betrachtet Gating als ein wichtiges Instrument des Liquiditätsmanagements.

3 WANN KANN GATING AKTIVIERT WERDEN?

Typische Auslöser sind:

- Außergewöhnlich hohe Rückgaben von Anteilen
- Angespannte Marktliquidität
- Schwierigkeiten beim Verkauf von Vermögenswerten
- Schutz der Gleichbehandlung aller Anleger:innen

Die konkreten Voraussetzungen ergeben sich aus den Fondsbestimmungen und den geltenden regulatorischen Vorgaben.

4 WAS BEDEUTET GATING FÜR ANLEGER:INNEN?

Anleger:innen können Fondsanteile weiterhin zurückgeben. Die Ausführung erfolgt jedoch möglicherweise nur teilweise und bis zur festgelegten Maximalhöhe. Bis zu welcher Höhe Verkaufsoorder ausgeführt werden, hängt von der jeweiligen Gating-Regelung des Fonds ab. Die genauen Regelungen des Gating sind den Anleger:innen bekanntzugeben.

Zum Beispiel: Ein Anleger erteilt einen Rückgabebefehl über Fondsanteile im Wert von 10.000 Euro. Hat der Fonds ein Gating in Höhe von 5.000 Euro aktiviert, wird der Befehl zunächst nur mit 5.000 Euro ausgeführt. Diese erhält der Anleger ausbezahlt. Für den nicht ausgeführten Teil des Befehls über 5.000 Euro gelten die Regelungen des jeweiligen Fonds. Je nach Fonds kann dieser Teil des Befehls später ausgeführt werden oder wird storniert, sodass ein neuer Rückgabebefehl erteilt werden muss. Über die konkrete Vorgangsweise müssen die Anleger von der Verwaltungsgesellschaft informiert werden. Diese Informationen finden sich üblicherweise in den Unterlagen des jeweiligen Fonds, insbesondere den Fondsbestimmungen.

5 VERLIEREN ANLEGER:INNEN DURCH GATING IHR GELD?

Nein. Gating bedeutet nicht, dass Anleger:innen ihr Investment verlieren. Es handelt sich lediglich um eine zeitliche Beschränkung oder Verlangsamung der Rücknahmen der Anteilscheine. Das Gating wird angewendet, um insbesondere die Stabilität des Investments zu schützen. Der Wert der Fondsanteile hängt weiterhin von der Entwicklung der Fondsvermögenswerte ab.

6 WIE UNTERSCHIEDET SICH GATING VON EINER AUSSETZUNG DER RÜCKNAHME (SUSPENDIERUNG)?

- Bei Gating werden Rücknahmen nur bis zu einem Maximalwert ausgeführt.
- Bei einer Aussetzung werden Rücknahmen vorübergehend gar nicht ausgeführt.

Gating stellt daher grundsätzlich einen milderen Eingriff dar und dient dazu, das Risiko einer Aussetzung zu verringern.

7 WELCHE VORTEILE HAT GATING?

- Schutz verbleibender Anleger: innen
- Vermeidung von Notverkäufen
- Stabilisierung der Fondsliquidität
- Gleichmäßigere Behandlung aller Anleger

8 WELCHE NACHTEILE HAT GATING?

- Anleger:innen erhalten ihr Geld möglicherweise nicht sofort.
- Der Zeitpunkt der vollständigen Auszahlung ist nicht vorhersehbar.

9 BETRIFFT GATING ALLE ANLEGER:INNEN GLEICHERMAßEN?

Ja. Gating wird grundsätzlich auf alle Rücknahmeaufträge, die zum Zeitpunkt der Aktivierung noch nicht ausgeführt wurden oder nach Aktivierung einlangen, angewendet. Diese Aufträge werden nach denselben Regeln behandelt. Dadurch wird eine Gleichbehandlung der Anleger:innen gewährleistet.

10 IST GATING BEI ÖSTERREICHISCHEN FONDS MÖGLICH?

Ja. Gating zählt zu den Liquiditätsmanagementinstrumenten, die bei offenen Fonds eingesetzt werden können.

11 IST GATING EIN ZEICHEN DAFÜR, DASS EIN FONDS IN SCHWIERIGKEITEN IST?

Nicht zwingend. Gating kann vorsorglich eingesetzt werden, um außergewöhnliche Liquiditätsbelastungen zu bewältigen. Sein Einsatz zeigt jedoch, dass der Fonds Maßnahmen ergreift, um die Liquidität im Interesse aller Anleger:innen zu steuern. Wesentlich für Anleger:innen ist aber, dass Gating nicht bedeutet, dass der Wert des betroffenen Fonds fällt. Das Aktivieren eines Gating kann etwa aufgrund von außergewöhnlich hohen Rückgabeanträgen notwendig sein, während die vom Fonds gehaltenen Wertgegenstände (und somit der Wert des Fonds) stabil sein können.

12 WELCHE ROLLE SPIELT DIE FMA?

Die FMA überwacht, ob Kapitalanlagegesellschaften (für Immobilien) und Alternative Investmentfonds Manager die gesetzlichen Vorgaben und Fondsbestimmungen, insbesondere in Hinblick auf die Liquidität, einhalten. Der Einsatz von Liquiditätsmanagementinstrumenten erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und unter aufsichtlicher Beobachtung. Die FMA überwacht jede Aktivierung eines Liquiditätsmanagementinstruments aktiv zur Sicherung, dass die Verwaltungsgesellschaft auf die angespannte Liquiditätssituation angemessen und effektiv reagiert. Dabei setzt die FMA klare Erwartungen an Verwaltungsgesellschaften hinsichtlich Auswahl, Aktivierung, Kalibrierung und Kommunikation von Liquiditätsmanagementinstrumenten. Good Practices wie proaktive Information und regelmäßige Überprüfung der LMTs stärken den Anlegerschutz und die Stabilität des Finanzmarkts.

13 WELCHE ANDEREN LIQUIDITÄTSMANAGEMENTINSTRUMENTE GIBT ES?

Neben Gating gibt es folgende Liquiditätsmanagementinstrumente:

- Aussetzung der Rücknahme
- Verlängerung von Kündigungsfristen
- Swing Pricing
- Dual Pricing
- Rücknahmegebühren
- Verwässerungsschutzgebühren
- Sachauskehr
- Side Pockets bzw. Abspaltungen illiquider Vermögenswerte

In den Fondsbestimmungen jedes Fonds ist festzulegen, welche Liquiditätsmanagementinstrumente zur Anwendung gelangen können.

14 WIE LANGE KANN GATING DAUERN?

Die Dauer hängt von den Marktbedingungen, der Liquidität des Fonds und den jeweiligen Fondsbestimmungen ab. Eine feste Höchstdauer lässt sich nicht allgemein angeben und ist gesetzlich nicht vorgesehen. Die Verwaltungsgesellschaft muss die Maßnahme laufend überprüfen und allfällig das Gating anpassen, deaktivieren oder ein anderes Liquiditätsmanagementinstrument aktivieren.

15 WIE ERFAHREN ANLEGER:INNEN, OB BEI EINEM FONDS GATING AKTIVIERT WURDE?

Die Verwaltungsgesellschaft informiert Anleger:innen über die vorgesehenen Kommunikationskanäle, insbesondere über:

- die Website der Gesellschaft
- Anlegerinformationen
- Veröffentlichungen gemäß den Fondsbestimmungen
- depotführende Banken

Diese Informationen enthalten in der Regel den Grund der Maßnahme und die konkreten Auswirkungen auf Rücknahmen von Anteilsscheinen.

Mehr Informationen zu Liquiditätsmanagementinstrumenten finden Sie in unserem Artikel: [Reden wir über Aufsicht Nr. 11 – Liquiditätsmanagement für Investmentfonds: AIFMD II schafft neuen Rahmen](#)